

Eingang: 16.02.2017, 14.00 Uhr

A 163

Frankfurt am Main, 16. Februar 2017

A N F R A G E der **BFF** - Fraktion im Römer

Hilferuf der Frankfurter Grundschullehrer

Am 20. Januar schrieben 57 Rektoren und 18 Konrektoren der Frankfurter Grundschulen einen Brief an den hessischen Kultusminister Alexander Lortz. Der Brief war ein dringender Appell um Hilfe in einer als untragbar empfundenen Situation (siehe <http://bff-frankfurt.de/artikel/index.php?id=1133>). Die Unterzeichner nennen als Gründe für die zugespitzte Situation u.a. einen fortschreitenden Familienzerrfall, die Anforderungen der Inklusion, den starken Flüchtlingszuzug sowie einen hohen Migrantenanteil.

Der Magistrat möge den Stadtverordneten folgende Fragen beantworten:

1. Wie bewertet der Magistrat die in genanntem Brief beschriebenen Zustände an den Frankfurter Grundschulen im Allgemeinen?
2. Sieht der Magistrat ebenfalls Indikatoren für eine „zunehmende Radikalisierung in Teilen der islamischen Religionszugehörigkeit“ an den Frankfurter Grundschulen?
3. Wie bewertet der Magistrat einen Migrationsanteil von „mehr als 80 %“ an vielen Frankfurter Grundschulen und die damit verbundene Problematik?
4. Wie bewertet der Magistrat die Auswirkungen der Flüchtlingskrise im Hinblick auf die von den Grundschulleitern geschilderte Unterrichtssituation und die daraus resultierende Belastung der Lehrkräfte?
5. Wie erklärt sich der Magistrat die beklagte „Verschlechterung der Versorgung“ im Zuge des inklusiven Unterrichts an Frankfurter Grundschulen?
6. In welcher Weise unterstützt der Magistrat die Unterzeichner in ihrem Bemühen gegenüber dem hessischen Kultusministerium?

1. Magistrat
2. Wv. 19.05.2017

7. Wie steht der Magistrat jeweils konkret zu den im Brief aufgeführten Forderungen der Direktoren und Konrektoren?
- a) „Wir brauchen deutlich mehr DaZ-Stunden!“
 - b) „Wir brauchen mehr Ressourcen für Doppelsteckungen in den Intensivklassen! Die Intensivklassen sind zu groß!“
 - c) „Wir brauchen Klassenstärken von höchstens 20 Kindern in Klassen, die inklusiv arbeiten!“
 - d) „Wir brauchen ausreichend Förderschullehrkräfte für den inklusiven Unterricht!“
 - e) „Wir brauchen – schon, um die jetzige Zuweisung umsetzen zu können – ausreichend Grundschullehrkräfte für den Ballungsraum Frankfurt!“
 - f) „Wir brauchen aus diesem Grund eine attraktive und angemessene Bezahlung der Grundschullehrkräfte – im Ballungsraum unter Umständen auch eine Ballungsraumzulage, um die Mieten finanzieren zu können!“
 - g) „Wir brauchen arbeitsfähige Schulleitungen, – alle Grundschulen brauchen Konrektorenstellen – um die geschilderten Aufgaben im Team meistern zu können!“
 - h) „Wir brauchen endlich eine Besoldungsanhebung für die vollkommen unattraktiven Konrektorenstellen im Grundschulbereich!“
 - i) „Wir brauchen ausreichende Entlastung in Form von Deputaten für die vielfältigen zusätzlichen Aufgaben im Bereich des Kollegiums und der Schulleitungen!“
8. Wie viele private Grundschulen mit wie vielen Schülern gibt es mittlerweile in Frankfurt?
9. Wie haben sich die Anzahl der privaten Grundschulen sowie deren Schülerzahlen in den letzten zehn Jahren in Frankfurt entwickelt?

Bürger Für Frankfurt im Römer

Patrick Schenk
Fraktionsvorsitzender

Antragsteller:
Ingeborg Leineweber
Mathias Mund
Patrick Schenk